

Generalversammlung **BERICHT DES AUFSICHTSRATS**

Bericht über die Arbeit des Aufsichtsrates der KulturQuartier Schauspielhaus eG

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

vor einem Jahr, am 09. Juni 2022, hatten wir unsere erste Generalversammlung und der Aufsichtsrat berichtete über seine Arbeit von der Gründungsversammlung bis zum aktuellen Tag. Nun steht die 2. Generalversammlung an und ich möchte, als Aufsichtsratsvorsitzender, über die geleistete Arbeit des Aufsichtsrats in den vergangenen 15 Monate berichten.

Die Generalversammlung am 09. Juni 2022, unsere erste in diesem großen Rahmen, war eine große Aufregung aber mit der gemeinsamen Anstrengung der vielen Helferinnen und Helfer haben wir sie gut gemeistert. Es waren 140 stimmberechtigte Mitglieder anwesend oder wurden von anderen Mitgliedern vertreten. Das Stimmrecht wurde am Einlass überprüft und entsprechende Stimmrechtskarten ausgegeben.

Nach der Eröffnung wurde der Versammlungsleiter, die Schriftführer- und Stimmzähler:innen berufen. Im weiteren Fortgang der Versammlung berichtete der Vorstand und der Aufsichtsrat über seine Arbeit und die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 wurden vorgestellt.

Mit 5 Beschlüssen wurden diese bestätigt und dem Vorstand sowie dem Aufsichtsrat Entlastung erteilt.

In der darauffolgenden Wahl wurden aus 5 Bewerbern 3 neue Aufsichtsratsmitglieder gewählt.

Gewählt wurden:

Peter Meißner (111 Stimmen),

Christoph Drescher (99 Stimmen)

Marcus Welther (96 Stimmen)

Der Aufsichtsrat hatte somit wieder 11 Mitglieder.

Ronald Böttger

Matthias Brenner

Christoph Drescher

Steffen Hennersdorf

Inga Hettstedt

Dr. Tobias Knoblich

Michael Krause

Peter Meißner

Susanne Putzmann

Alexander Schilling

Marcus Welther

Im Jahr 2022 traf sich der Aufsichtsrat dreimal und im Jahr 2023 bisher zweimal. Es wurden vier Beschlüsse gefasst. Die wichtigsten Punkte seit der letzten Generalversammlung fasse ich hier kurz zusammen.

Am 12. September 2022, zur 6. Aufsichtsratssitzung) wurden die neuen Aufsichtsratsmitglieder begrüßt. Carsten Rose erklärte seinen Rücktritt als Genossenschaftsvorstand. Dieser Schritt war schon seit langem angekündigt. Im Laufe der Suche nach einer Nachfolge wurde mit zahlreichen potenziellen Personen gesprochen, es wurden auch Personen von Mitgliedern des Aufsichtsrates vorgeschlagen. Steffen Hennersdorf erklärte sich bereit, dieses Amt zu übernehmen und wurde vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Genossenschaft gewählt. Seine Kandidatur ging einher mit dem Rücktritt als Aufsichtsratsmitglied.

Am 17. Januar 2023, zur 7. Aufsichtsratssitzung, wurde vom Finanzbeirat Frank Förster, der überarbeitete der Businessplan vorgestellt. Die Änderungen bezogen sich vor allem auf den veränderten Investitionsbedarf, die Berücksichtigung der erwarteten Denkmalschutz-Fördermittel und die veränderten Preise für Raumvermietungen und Personalkosten. Der Aufsichtsrat nahm den vorgestellten Business-Plan zur Kenntnis und stimmt für die Vorlage bei der Sparkasse Mittelthüringen.

Am 7. März 2023 verstarb das Aufsichtsratsmitglied Peter Meißner im Alter von 72 Jahren. In der kurzen Zeit seiner Mitgliedschaft im Aufsichtsrat konnte er mit seiner Expertise u. a. als ehemaliger technischer Leiter des Erfurter Schauspielhauses viele konkrete Hinweise geben und wichtige Weichen stellen.

Am 3. Juli 2023, zur 8. Aufsichtsratssitzung, wurde über die Vorbereitung der bevorstehenden Generalversammlung am 14. September 2023 berichtet. Der Aufsichtsrat beschloss nach Diskussion die Annahme seiner Geschäftsordnung.

Der Verband Thüringer Wohnungs- und Immobilienwirtschaft e.V. als unser gesetzlicher Prüfverband prüfte die Jahresabschlüsse 2020 und 2021. In einer gemeinsamen Sitzung des Vorstands und des Aufsichtsratsvorsitzenden unserer Genossenschaft fand am 31. Juli 2023 ein Auswertungsgespräch mit dem vtw statt.

Die Prüfung der finanziellen Situation unserer Genossenschaft erfolgte durch die regelmäßigen Berichte des Vorstands und die Einsicht in die Quartals- und Jahresabschlüsse.

Der Aufsichtsrat der KulturQuartier Schauspielhaus eG hat keinerlei Einwände gegen den Jahresabschluss 2022 und schlägt der Generalversammlung vor, aufgrund des vorliegenden Jahresabschluss 2022 dem Vorstand für das Jahr 2022 die Entlastung zu erteilen sowie nachstehend beschriebene Ergebnisverwendung vorzunehmen.

Der Jahresfehlbetrag zum 31.12.2022 von insgesamt 33.438,59 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen. Der Gewinn-/Verlustvortrag beläuft sich somit auf -33.401,08 EUR und die gesetzlichen Rücklagen belaufen sich auf 2.373,63 EUR.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Kontrolle der Mitgliederverwaltung. Auch hier berichtete der Vorstand regelmäßig über die neu zugelassenen Mitglieder. Durch die Anregung unseres Prüfverbandes vtw wird nach einer neuen Softwarelösung zur Verwaltung des Mitgliedwesens gesucht. Das wird die stichprobenhafte Kontrolle erleichtern.

Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir 896 Mitglieder mit 2.113 Anteilen in der Genossenschaft.

Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist außerordentlich vertrauensvoll und wir sind in viele Entscheidungsprozesse von vornherein mit einbezogen worden. Der Vorstand berichtete immer ausführlich über die geleistete Arbeit und über die getroffenen Entscheidungen. Ich möchte im Namen des Aufsichtsrates für den immensen Aufwand, den der Vorstand zu leisten hat, danken.

Ich danke allen Aufsichtsratsmitgliedern für ihre geleistete Arbeit und hoffe das der Aufsichtsrat auch weiterhin so gut zusammenarbeitet.

Aufsichtsratsvorsitzender
Alexander Schilling